

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

Boerhaave, Herman

Berlin, 1762

CXXXVIII

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

Der CXXXVIII. Proceß.

Das Alcahest Glauberi.

Zubereitung.

Leget das nach dem 131 Proceß bereitete alcalische Salz in eine gläserne Schaal, und setzet selbige an einen niedrigen, ruhigen, kalten Ort, wo es nicht hinstäubet, so zerfließet das Salz von selbst. Was also zerschmolzen, das gießet man vorsichtig in ein reines gläsernes Gefäß aus. Dasjenige aber was überbleibet, wird wieder in solche Luft gesezet, und dieses wird so oft wiederholet, biß alles Salz zerschmolzen und in Fluß gebracht, doch bleibt dabey viel Asche zurück. Die erhaltene und durchgeschobete Flüssigkeit aber wird helle, alcalinisch, etwas dicke und dem Oleo Tartari per deliquium ganz ähnlich.

Der Nutzen.

Diese so hochgerühmte Flüssigkeit der Chymisten, ist als ein solches Geheimniß von dem Erfinder Glaubero gepriesen worden, daß er sich auch unterstanden, selbige vor das wahre Alcahest auszugeben, jedoch hat man bereits lange gewußt, daß die offenbahr wordenen Geheimnisse nicht mehr hoch geschäzet werden: Warum sollten wir dieses auch hiebey nicht sagen können? Gewiß, ob ich mir gleich zum öfteen alle Mühe gegeben; so habe ich doch niemahls etwas sonderbahres hiebey bemerken können, welches nicht auch zugleich bey dem Oleo Tartari per deliquium sollte anzutreffen gewesen seyn, ich habe auch selbige gebrauchen mögen, worzu ich nur gewollt. Jedoch ist dieser Unterschied dabey, daß solche Flüssigkeit schwerer zu bereiten, in geringerer Quantität erhalten wird, und mehr kostet, derowegen muß sie auch kräftiger seyn.

Der